

# Sport in der Region

## Rudi Rohrmüller fast nicht zu stoppen

### Rosenheimer Squasher bei den nationalen Titelkämpfen auf dem Siegerpodest

In Böblingen fanden die deutschen Meisterschaften der Damen und Herren statt. Vom Rosenheimer Squashverein hatten sich Rudi Rohrmüller (Deutsche Rangliste 5) und Niklas Becher (DRL 19) für das Feld der 32 besten Squasher Deutschlands qualifiziert. Der 22-jährige Rohrmüller und der 18-jährige Niklas Becher hatten zusammen mit dem englischen Squashprofi Jaymie Haycocks (WRL 59) in den letzten Wochen unter der Anleitung des Vereinsvorstands Rudi Rohrmüller senior ein speziell auf die deutsche Meisterschaft abgestimmtes Training durchgeführt. Mit Rang drei und 14 waren die Endplatzierungen besser als ihre Setzung und beide werden in der Deutschen Rangliste weiter nach oben klettern.

Rohrmüller wurde in den beiden ersten Runden gegen Andras Remitschka (DRL 33) aus Königsbrunn und Cedric Lenz (DRL 12) aus Paderborn seiner Favoritenrolle gerecht und gewann sehr souverän. Im Viertelfinale kam es zum Match gegen Tim Weber (DRL 4) aus Worms, der den Innstädter im Mai vergangenen Jahres sehr schwer verletzte, darum stand das Match unter besonderer Beobachtung. Na-



Rudi Rohrmüller im Halbfinale gegen Simon Rösner.

gen die Nummer elf der Weltrangliste, konnte sogar einen Satz gewinnen aber musste zum Schluss völlig entkräftet dem Franken den Vortritt ins Finale lassen.

Mit Jens Schoor (WRL 84)

wartete ein weiterer Wormser Bundesligaspieler auf den Fürstatter, um den Platz auf dem Stockerl. Wer gedacht hatte nach zwei Matches auf diesem Niveau gingen die Kräfte zuneige wurde eines Besseren belehrt. Der RSQV-Vorstand Wolfgang Weidinger analysierte das Match so: „80 Minuten brauchte Rudi, um diesen Fuchs Jens Schoor in minutenlangen Ballwechseln zu zermürben. Er hat sich den dritten Platz und die Nominierung für das EM-Team hart erarbeitet.“ Das schönste Kompliment kam nach dem Turnier vom Bundestrainer Oliver Pettker: „Rudi hat letztes Jahr zum Saisonhöhepunkt schon eine sehr gute Leistung gebracht, aber heuer war es nochmal eine Steigerung, er wird das Team bei der EM in Italien nochmal verstärken.“ Deutscher Meister wurde Simon Rösner mit einem 3:1-Erfolg gegen Raphael Kandra (WRL 64).

Niklas Becher konnte sich mit dem 14. Rang wesentlich besser als seine Setzung platzieren. Der 18-jährige spult neben den Vorbereitungen und Prüfungen aufs Abitur ein großes Trainingspensum herunter. Vorentscheidend war das Aufaktmacht gegen Thorsten Fuchs (DRL 19).

Hier zog der Schüler des Finsterwalder-Gymnasiums die Taktik seines Heimtrainers Rudi Rohrmüller gnadlos durch. „Das Training hat sich ausgezahlt. Ich war zwar fix und fertig, aber ich hatte das Quäntchen mehr Power um am Ende die erste Runde zu bestehen“, so die Einschätzung von Becher. Die Belohnung für den Sieg gegen Fuchs war ein Match gegen den top gesetzten Simon Rösner. Auch hier verkaufte sich der Innstädter gut, verlor aber in drei Sätzen. Am meisten überraschte er mit einem Fünf-Satz-Erfolg gegen den Paderborner Bundesligaspieler Cedric Lenz (DRL 12). „Niklas ist auf einem guten Weg und hat sich nochmal verbessert“, freute sich auch Vorstand Wolfgang Weidinger.

Die Rosenheimer Squasher haben den RSQV sehr gut vertreten, freute sich Jugendwartin Stefanie Berger. „Rudi wird die Rosenheimer Squasher in der Nationalmannschaft bei den Herren vertreten und Niklas ist auch für Jugend-EM und WM qualifiziert. Rohrmüller wird auf Position vier einen Platz bei den Deutschen Rangliste gut machen und Niklas wird auch um ein oder zwei Plätze aufsteigen.“